

Edwin Scharff Museum Neu-Ulm

Petrusplatz 4
89231 Neu-Ulm

Tel: +49(0)731-70502520

esm@neu-ulm.de
www.edwinscharffmuseum.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 11. August 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Edwin Scharff
Museum Neu-Ulm

©Edwin Scharff Museum

Tiefgarage Petrusplatz

Tiefgarage Petrusplatz

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.

Die Tiefgarage "Petrusplatz" befindet sich direkt beim Museum.

Info ÖPNV

Bushaltestelle "Petrusplatz"

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Die Bushaltestelle "Petrusplatz" ist ca. 200 m vom Eingang entfernt.

Eingang Museum und Café



Eingang Museum und Café

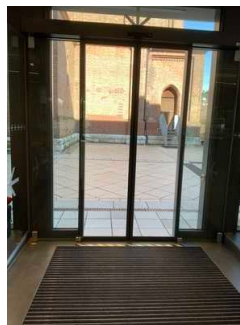
©Angelika Herrmann

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Angelika Herrmann



Eingangsbereich

©Angelika Herrmann

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

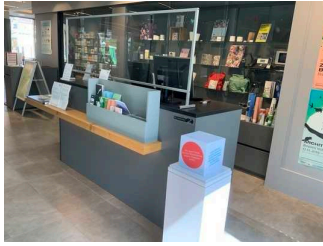
EG: Kasse / Shop



EG: Kasse / Shop

©Angelika Herrmann

Eingangsbereich: Kasse



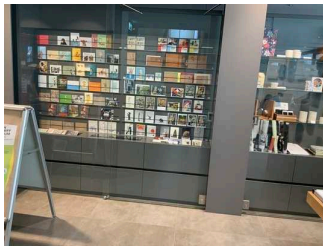
EG: Kasse

©Angelika Herrmann

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Eingangsbereich: Shop



Eingangsbereich:
Shop

©Angelika Herrmann



Eingangsbereich:
Shop

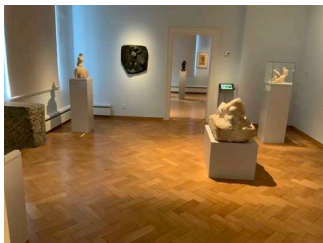
©Angelika Herrmann

BREITE des Raums: 9 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Altbau – EG: Kunstausstellungen



Altbau – EG:
Kunstausstellungen

©Angelika Herrmann

Altbau – EG: Edwin Scharff Sammlung



Altbau – EG: Edwin Scharff Sammlung

©Angelika Herrmann



Altbau – EG: Edwin Scharff Sammlung

©Angelika Herrmann



Altbau – EG: Edwin Scharff Sammlung

©Angelika Herrmann



Altbau – EG: Edwin Scharff Sammlung

©Angelika Herrmann

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsstücke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

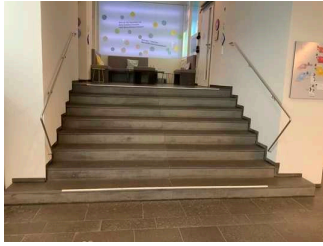
Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Mediaguides

Anmerkungen für den Gast: Ein Raum ist über einen Durchgang von 85 cm begehbar. Zu allen Räumen führen Türschwellenrampen, die eine Höhe von 2 cm überbrücken.

Altbau: Treppe zwischen Foyer und EG



Altbau: Treppe
zwischen Foyer und
EG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 8

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Neubau



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

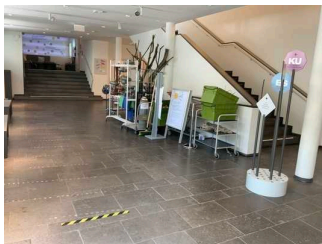
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau



Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Altbau – EG: Tür zwischen Aufzug und Ausstellung



Altbau – EG: Tür zwischen Aufzug und Ausstellung

©Angelika Herrmann

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Altbau – 1. OG: Sonderausstellung



Altbau – 1. OG:
Sonderausstellung

©Angelika Herrmann

Altbau – 1. OG: Sonderausstellung



Altbau – 1. OG:
Sonderausstellung

©Angelika Herrmann



Altbau – 1. OG:
Sonderausstellung

©Angelika Herrmann

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsstücke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Mediaguides

Anmerkungen für den Gast: Zu allen Räumen führen Türschwellenrampen, die eine Höhe von 2 cm überbrücken.

Schwelle/Stufe/Treppe

Altbau: Treppe zwischen EG und 1. OG



Altbau: Treppe
zwischen EG und 1. OG

©Angelika Herrmann



Altbau: Treppe
zwischen EG und 1. OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 17,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

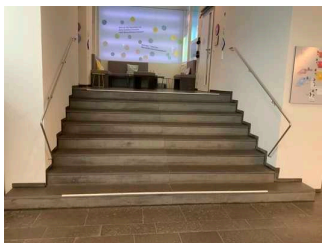
Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Altbau: Treppe zwischen Foyer und EG



Altbau: Treppe
zwischen Foyer und
EG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 8

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug

Aufzug Altbau



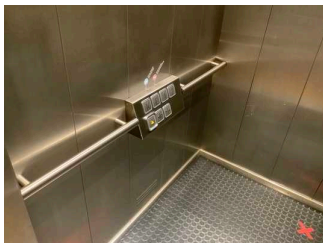
Aufzug Altbau

©Angelika Herrmann



Aufzug Altbau

©Angelika Herrmann



Aufzug Altbau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Aufzug Neubau



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

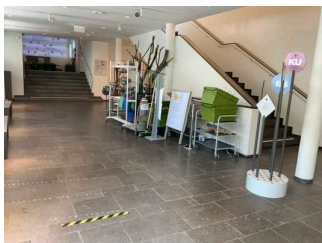
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau



Weg zwischen Kasse
und Treppen sowie
Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Altbau – 1. OG: Tür zwischen Treppenhaus und Ausstellung



Altbau – 1. OG:
Tür zwischen
Treppenhaus und
Ausstellung

©Angelika Herrmann

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Altbau – EG: Tür zwischen Aufzug und Ausstellung



Altbau – EG: Tür
zwischen Aufzug und
Ausstellung

©Angelika Herrmann

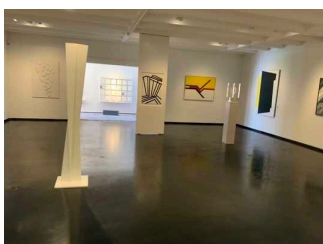
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Neubau – 1. OG: Kunstausstellungen



Neubau – 1. OG:
Kunstausstellungen

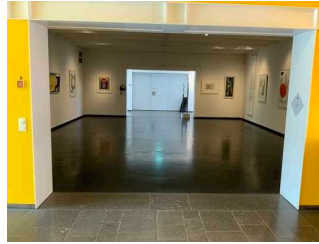
©Angelika Herrmann

Neubau – 1. OG: Sonderausstellung



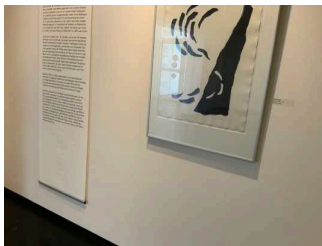
Neubau – 1. OG:
Sonderausstellung

©Angelika Herrmann



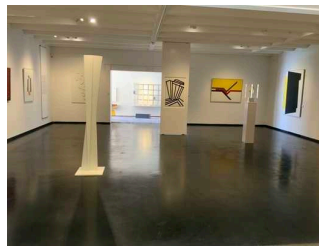
Neubau – 1. OG:
Sonderausstellung

©Angelika Herrmann



Neubau – 1. OG:
Sonderausstellung

©Angelika Herrmann



Neubau – 1. OG:
Sonderausstellung

©Angelika Herrmann

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsstücke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Neubau: Treppe zwischen Kassenbereich und 1. OG



Neubau: Treppe
zwischen
Kassenbereich und 1.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Neubau



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

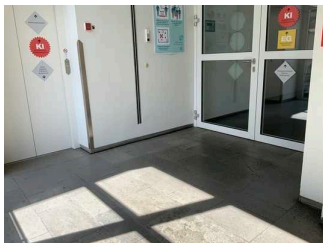
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Neubau – 1. / 2. / 3. OG: Weg zwischen Treppe sowie Aufzug und Tür zur Ausstellung



Neubau – 1. / 2. / 3.
OG: Weg zwischen
Treppe sowie
Aufzug und Tür zur
Ausstellung

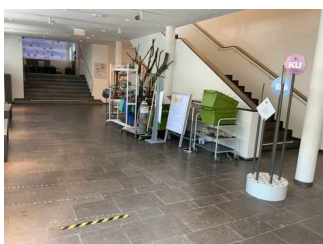
©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Baugleich auf allen Etagen im Neubau

Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau



Weg zwischen Kasse
und Treppen sowie
Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

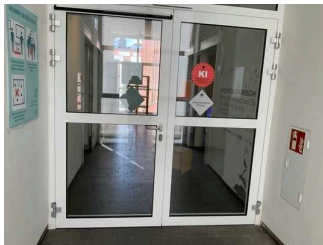
Neubau – 2. OG: Kindermuseum



Neubau – 2. OG:
Kindermuseum

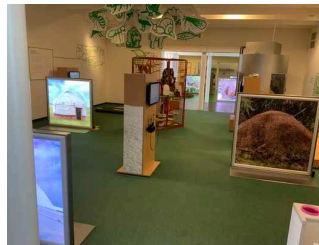
©Angelika Herrmann

Neubau – 2. OG: Kindermuseum



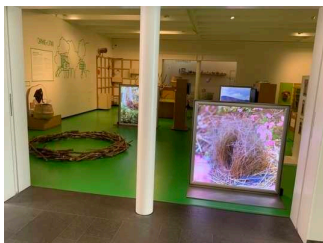
Neubau – 2. OG:
Kindermuseum

©Angelika Herrmann



Neubau – 2. OG:
Kindermuseum

©Angelika Herrmann



Neubau – 2. OG:
Kindermuseum

©Angelika Herrmann

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen, Ausstellungsstücke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Schwelle/Stufe/Treppe

Neubau: Treppe zwischen 1. OG und 2. OG



Neubau: Treppe
zwischen 1. OG und 2.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 17,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Neubau: Treppe zwischen Kassenbereich und 1. OG



Neubau: Treppe
zwischen
Kassenbereich und 1.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Neubau



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

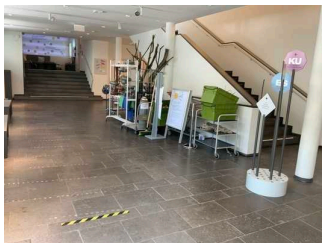
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau



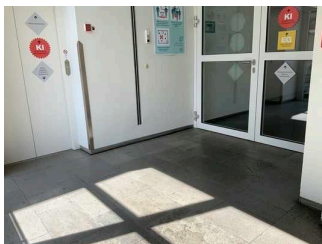
Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Neubau – 1. / 2. / 3. OG: Weg zwischen Treppe sowie Aufzug und Tür zur Ausstellung



Neubau – 1. / 2. / 3. OG: Weg zwischen Treppe sowie Aufzug und Tür zur Ausstellung

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Baugleich auf allen Etagen im Neubau

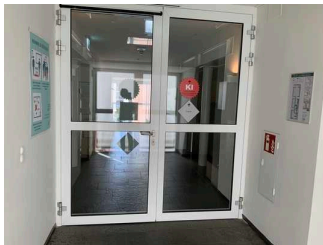
Neubau – 3. OG: Kindermuseum



Neubau – 3. OG:
Kindermuseum

©Angelika Herrmann

Neubau – 3. OG: Kindermuseum



Neubau – 3. OG:
Kindermuseum

©Angelika Herrmann



Neubau – 3. OG:
Kindermuseum

©Angelika Herrmann



Neubau – 3. OG:
Kindermuseum

©Angelika Herrmann

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen, Ausstellungsstücke

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen.

Schwelle/Stufe/Treppe

Neubau: Treppe zwischen 2. OG und 3. OG



Neubau: Treppe
zwischen 2. OG und 3.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 16,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Neubau: Treppe zwischen 1. OG und 2. OG



Neubau: Treppe
zwischen 1. OG und 2.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 17,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Neubau: Treppe zwischen Kassenbereich und 1. OG



Neubau: Treppe
zwischen
Kassenbereich und 1.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Neubau



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau



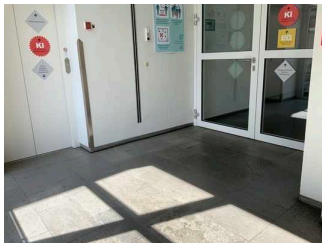
Weg zwischen Kasse
und Treppen sowie
Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Neubau – 1. / 2. / 3. OG: Weg zwischen Treppe sowie Aufzug und Tür zur Ausstellung



Neubau – 1. / 2. / 3.
OG: Weg zwischen
Treppe sowie
Aufzug und Tür zur
Ausstellung

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Baugleich auf allen Etagen im Neubau

EG: Museumscafé



EG: Museumscafé

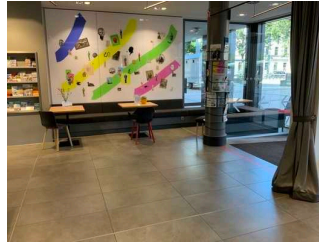
©Angelika Herrmann

Eingangsbereich: Museumscafé



Eingangsbereich:
Museumscafé

©Angelika Herrmann



Eingangsbereich:
Museumscafé

©Angelika Herrmann

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Museumscafé – Terrasse



Museumscafé –
Terrasse

©Angelika Herrmann



Museumscafé –
Terrasse

©Angelika Herrmann



Museumscafé –
Terrasse

©Angelika Herrmann

Tür zur Terrasse / zum Balkon

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in die Terrasse / den Balkon ragende Gegenstände, vorhanden.

Neubau – UG: Öffentliches WC



Neubau – UG:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann

Neubau – UG: Öffentliches WC



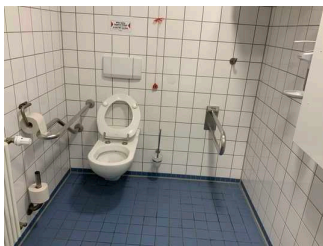
Neubau – UG:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann



Neubau – UG:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann



Neubau – UG:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann



Neubau – UG:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Neubau: Treppe zwischen EG und UG



Neubau: Treppe
zwischen EG und UG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 17,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Neubau



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

UG: Weg zwischen Aufzug sowie Treppe und Öffentlichem WC



UG: Weg zwischen Aufzug sowie Treppe und Öffentlichem WC

©Angelika Herrmann



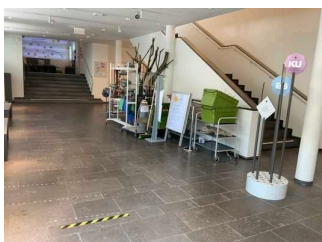
UG: Weg zwischen Aufzug sowie Treppe und Öffentlichem WC

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau



Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG – Museumscafé: Öffentliches WC



EG – Museumscafé:
Öffentliches WC

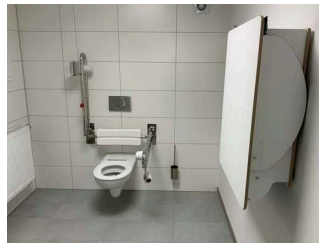
©Angelika Herrmann

Museumscafé: Öffentliches WC



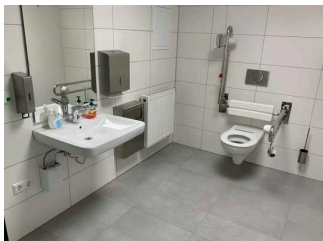
Museumscafé:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann



Museumscafé:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann



Museumscafé:
Öffentliches WC

©Angelika Herrmann

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschränke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Museumscafé: Weg zwischen Café und öffentlichem WC



Museumscafé: Weg zwischen Café und öffentlichem WC

©Angelika Herrmann



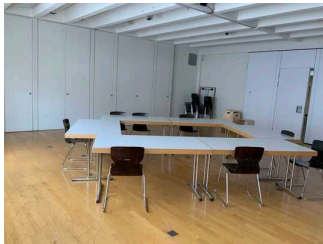
Museumscafé: Weg zwischen Café und öffentlichem WC

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Neubau – 1. OG: Vortragssaal



Neubau – 1. OG:
Vortragssaal

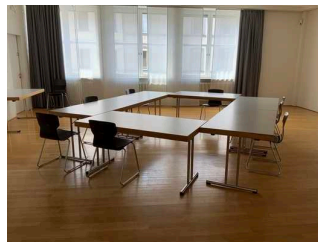
©Angelika Herrmann

Neubau – 1. OG: Vortragssaal



Neubau – 1. OG:
Vortragssaal

©Angelika Herrmann



Neubau – 1. OG:
Vortragssaal

©Angelika Herrmann

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 8,5 m

TIEFE des Raums: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg zum Vortragssaal führt durch einen Teil der Ausstellung (siehe Tür zur Ausstellung)

Neubau: Treppe zwischen Kassenbereich und 1. OG



Neubau: Treppe
zwischen
Kassenbereich und 1.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Neubau



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

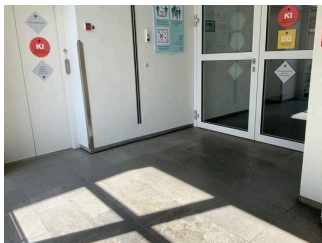
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Neubau – 1. / 2. / 3. OG: Weg zwischen Treppe sowie Aufzug und Tür zur Ausstellung



Neubau – 1. / 2. / 3.
OG: Weg zwischen
Treppe sowie
Aufzug und Tür zur
Ausstellung

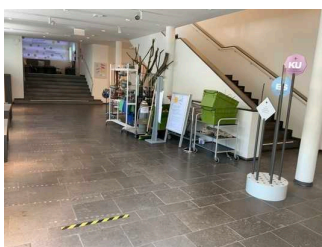
©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Baugleich auf allen Etagen im Neubau

Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau



Weg zwischen Kasse
und Treppen sowie
Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Neubau – 2. OG: Museumswerkstatt

Neubau – 2. OG: Museumswerkstatt



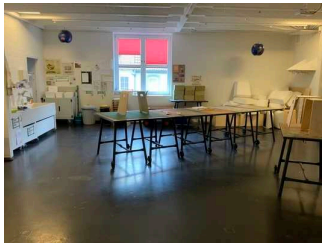
Neubau – 2. OG:
Museumswerkstatt

©Angelika Herrmann



Neubau – 2. OG:
Museumswerkstatt

©Angelika Herrmann



Neubau – 2. OG:
Museumswerkstatt

©Angelika Herrmann

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 8,3 m

TIEFE des Raums: 9,1 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Schwelle/Stufe/Treppe

Neubau: Treppe zwischen 1. OG und 2. OG



Neubau: Treppe
zwischen 1. OG und 2.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 17,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Neubau: Treppe zwischen Kassenbereich und 1. OG



Neubau: Treppe
zwischen
Kassenbereich und 1.
OG

©Angelika Herrmann

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug Neubau



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann



Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zwischen Kasse und Treppen sowie Aufzug Neubau



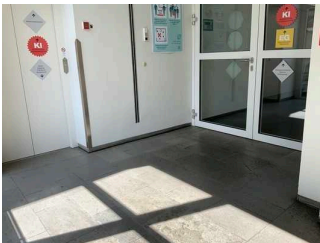
Weg zwischen Kasse
und Treppen sowie
Aufzug Neubau

©Angelika Herrmann

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Neubau – 1. / 2. / 3. OG: Weg zwischen Treppe sowie Aufzug und Tür zur Ausstellung



Neubau – 1. / 2. / 3.
OG: Weg zwischen
Treppe sowie
Aufzug und Tür zur
Ausstellung

©Angelika Herrmann

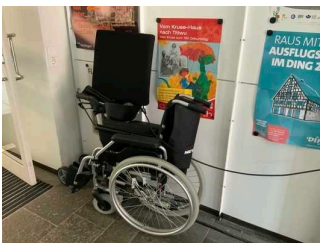
Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Baugleich auf allen Etagen im Neubau

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Alarm/Hilfsmittel

©Angelika Herrmann

Aufzug: Aufzug Neubau

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug Altbau

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Ausschließlich Assistenzhunde

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator,

Andere angebotene Hilfsmittel: Mobile Sitzgelegenheiten, Audiotour für blinde und sehbehinderte Menschen, Audiotour in Leichter Sprache, Tour mit Videos in deutscher Gebärdensprache

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Multimedia-Guide vorhanden. Es sind andere technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

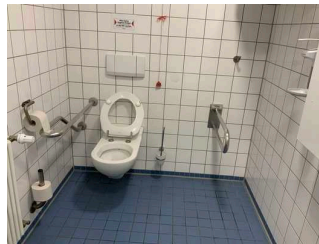
Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



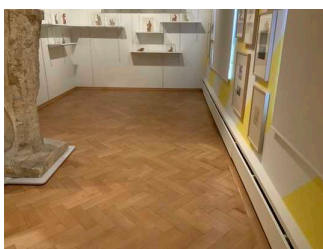
Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann



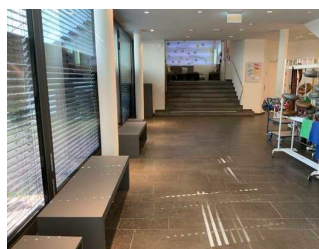
Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann



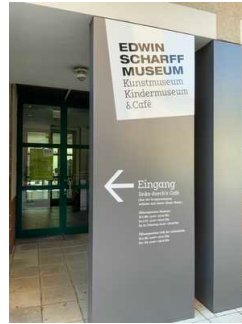
Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Angelika Herrmann

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führungen

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Es steht ein Audioguide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.

Angebotene Hilfsmittel: Mediaguide mit Videos in deutscher Gebärdensprache, mit Audiospur in Leichter Sprache, mit Audiospur für blinde und sehbehinderte Besucher*innen

Leihrollator + Leihrollstuhl

Taktiler Tastplan im Kassenbereich

Tastbroschüren in der Ausstellung zu Edwin Scharff

Museumsbroschüre in Leichter Sprache

Anmerkungen für den Gast: Zu 103: für private Gruppen ist Anmeldung im Voraus notwendig. In Covid-Zeiten ist zu jedem Vermittlungsangebot eine Anmeldung erforderlich, auch für die öffentlichen Führungen; sonst kann man ohne Anmeldung teilnehmen.